

wältigung ziemlich bedeutender Erd- und Felsenarbeiten längs des Dürrenersdorfer Thales zu erreichen, während die mit a. und c. bezeichneten Anschlußstellen mit dem Gefällsmaximum von 1:100 erreichbar sind. Aus diesem Grunde ist bei der specielleren Bearbeitung des Zweigbahnprojectes von dem Anschlusse bei Großschweidnitz abgesehen worden.

a. Zweiglinien mit dem Anschlusse bei Obercunnersdorf.

aa. Eybau-Obercunnersdorf. α. I. a.

Die Linie zweigt 4000 Fuß oberhalb der Station Eybau von den Hauptlinien I. oder V. ab, geht zwischen den Dörfern Walddorf und Ebersbach in nördlicher Richtung durch, überschreitet daselbst die Chaussee von Zittau nach Neusalza im Niveau und erreicht mit mäßiger Steigung und ohne Terrainschwierigkeit nach wenigen Minuten Weges den Sattel am westlichen Ausläufer des Kottmar, umfährt im Gefälle von 1:100 in weitem Halbkreise von Westen nach Osten das Dorf Kottmar, wodurch die Bahnrichtung an der Nordseite des Kottmar der von Zittau herkommenden Löbau-Zittauer Bahn entgegenläuft, wendet sich dann wieder in einem reichlichen Halbkreise von Osten nach Westen und schließt dann zwischen Obercunnersdorf und Neucunnersdorf — 0,22 Meile von letzterem Orte — in der Richtung nach Löbau an die Löbau-Zittauer Eisenbahn an. Von hier bis Löbau wird die Benutzung der zweigeleisigen Planie der, gegenwärtig mit einem Geleise ausgestatteten, zuletzt genannten Eisenbahn zu Anlegung eines besonderen Geleises für die Zweigbahn vorausgesetzt und gilt diese Voraussetzung auch für die in Nachstehendem beschriebenen fernerweiten Zweigbahnprojecte.

Die Baulänge von Anschluß zu Anschluß beträgt 1,45 Meile; die gemeinschaftlich zu benutzende Bahnstrecke vom Anschlusse bei Obercunnersdorf bis Löbau ist 1,26 Meile lang und die Entfernung von Eybau bis Löbau 2,88 Meilen; kleinster Curvenhalbmesser: 1200 Fuß. — Die Bahn steigt um 21 Fuß und fällt 214,6 Fuß; Neigungsmaximum 1:100.

Der Baukostenanschlag für die eingeleisige Bahnstrecke von Anschluß zu Anschluß beläuft sich auf circa 550,000 Thlr. Der Aufwand für Herstellung des Schienengeleises auf der Löbau-Zittauer Bahn, sowie für die zum Anschlusse auf dem Bahnhofe Löbau erforderlichen Herstellungen aller Art kann zu mindestens 100,000 Thlr. angesetzt werden, so daß der Gesamtaufwand für die Zweigbahn zu

650,000 Thlr.

angenommen werden kann.